

# Zertifikat

**Rainer Prinz**

geb. am 25.04.1966

hat den IHK-Zertifikatslehrgang

## Fachkraft für Digitalisierung (IHK)

vom **05.01.2023** bis **23.02.2023**

absolviert und mit Erfolg und Auszeichnung an der Kompetenzüberprüfung teilgenommen.

Der Online-Lehrgang in der **thekey.ACADEMY** beinhaltet 50 Unterrichtsstunden.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entmystifizierung der Digitalisierung: Ein- und Abgrenzungen
- Umgang mit Sorgen und Gegenargumenten
- Systematisches Befüllen einer persönlichen SWOT-Analyse zur Digitalisierung
- Generationsübergreifendes Arbeiten und Digitalisierung
- Digitale Denkweisen adaptieren, um Prozesse zeitgemäß zu entwickeln
- Datenbasierte Entscheidungen vorbereiten, umsetzen und auswerten
- Wissensmanagement, Datenschutz und Datensicherung
- Umgang mit internen als auch externen Treibern in Digitalisierungsprojekten
- Praktische Schritt-für-Schritt Umsetzungen für Digitalisierungsprojekten
- Rolle der Führungskraft in Digitalisierungsprojekten

(Curriculum siehe Rückseite des Zertifikats)

Frankfurt (Oder), 23.02.2023

  
Peter Wölffling  
Geschäftsführer

Das Zertifikat kann auf [www.thekey.career](http://www.thekey.career) unter der Verifizierungsnummer ac-2023-1c32a7 oder telefonisch bei der IHK-Projektgesellschaft mbH unter der Zertifikats-Nr.: 7407/82295A auf Echtheit geprüft werden.

# Curriculum des Lehrgangs „Fachkraft für Digitalisierung (IHK)“

- **Entmystifizierung der Digitalisierung**  
Die Teilnehmenden kennen die Begrifflichkeiten der Digitalisierung und wissen, mit Schlagworten umzugehen. Zudem kennen sie die VUCA-Welt und verstehen, wie sie die unausweichliche Digitalisierung als Chance begreifen können.
- **Mega-Trends einordnen und nutzen**  
Die Teilnehmenden wissen um die wichtigsten Mega-Trends, die mit der Digitalisierung einher gehen. Sie wissen auch, dass nicht jede Chance für jedes Unternehmen passend ist und können systematisch evaluieren.
- **Umgang mit Ängsten, neuen und alten Generationen und Vorbehalten**  
Die Teilnehmenden haben sich in verschiedene Perspektiven, sowohl auf Generationen, als auch Unternehmenszugehörigkeit, Fachbereich und Position hineinversetzt. Dadurch sind sie befähigt, Unsicherheiten umfänglich und wertschätzend zu begegnen.
- **Die Rolle der Führungskraft in Zeiten der Digitalisierung**  
Die Teilnehmenden kennen sowohl Beispiele von gänzlich anders gedachtem Management, als auch die unterschiedlichen Rollen, die auf eine Führungskraft zukommen können. Dadurch sind sie vorbereitet und könne verantwortlich oder unterstützend in Projekten agieren.
- **Digitale Transformation als Prozess**  
Die Teilnehmenden kennen die Grundsätze und Techniken der Digitalen Transformation. Sie wissen, dass das Projektmanagement mittels des PDCA-Zyklus erforderlich ist, um datenbasierte Entscheidungen zu etablieren. Sie erhielten außerdem eine Einführung in agile Methoden zur Umsetzung eines PDCA-Zyklus.
- **Ganzheitliche Denkweise für Digitalisierung**  
Die Teilnehmenden haben ihre innere Haltung (Mindset) zur Digitalisierung so angepasst, dass sie digital denken. Dadurch sind sie befähigt, bestehende Prozesse mit Hilfe digitaler Tools ganzheitlich anders zu denken. Sie können unterscheiden zwischen Prozessen, die vom Analogen ins Digitale “kopiert” wurden und zwischen Prozessen, die auf Basis digitaler Möglichkeiten neu gedacht wurden.
- **Systemischer Wandel durch Digitalisierung**  
Die Teilnehmenden kennen die Voraussetzungen, um die Digitalisierung als langfristigen Prozess, statt als einmaliges Projekt zu implementieren. Sie wissen, dass ein systemisches Umdenken, eine Offenheit gegenüber neuen Möglichkeiten, als auch das Miteinander auch tradierter Kolleg:innen unabdingbar für den Erfolg dieser Implementierung sind.
- **Praktische Umsetzung eines Digitalisierungsvorhabens**  
Die Teilnehmenden haben schrittweise gelernt, was es von der Initiierung über die Durchführung und Inbetriebnahme bis hin zur kontinuierlichen Verbesserung von Digitalisierungsvorhaben zu beachten gilt. Durch den hohen Praxisbezug können sie unterscheiden zwischen internen und externen Partnern und zwischen Standard- und Sonderlösungen. Sie wissen, worauf bei welchem Weg zu achten ist und welche Rolle technologische Unabhängigkeit bei jeder Entscheidung spielt.
- **Transfer und Praxisbezug durch Fallbeispiele**  
Alle Teilnehmenden haben zahlreiche vorgegebene und eigene Beispiele vor Augen, wie klein oder groß Digitalisierung, digitale Denkweisen und die Transformation von Prozessen oder ganzen Geschäftsbereichen ablaufen kann. Durch ständigen Aufruf zum Transferieren des Gelernten in das eigene Unternehmen sind sie gut vorbereitet, ein Digitalisierungsprojekt zu initiieren und zu begleiten.